
Hinführung zur ersten Lesung | Apg 3,12a.13–15.17–19

Macht setzt sich durch, das ist eine alltägliche Erfahrung.

Aber führt sie auch zum Ziel,

kann ich mit Macht und Gewalt

das Ziel meines Lebens erreichen?

Gottes Handeln ist anders

und öffnet auch uns einen Weg.

In der Predigt des Petrus

nach der Heilung eines Gelähmten macht er deutlich:

Gott handelt mit Milde, er erweckt Jesus,

der ein Opfer menschlicher Gewalt wurde

und gibt zugleich allen die Chance zur Umkehr.

Hinführung zur zweiten Lesung | 1 Joh 2,1–5a

Tragender Glaube muss sich

Notwendend auch in den Taten und Worten

des Alltags erweisen.

Wo uns Schuld hindert,

schenkt Gott immer wieder Versöhnung

und neues Zutrauen in ihn und das Leben.

Lesehinweis

...

Meditation

Wie soll ich das verstehen,
wie kann ich es begreifen,
wenn ich dich nicht sehe?

Im Brot bist du mir nah,
aber es sieht aus wie Brot
und schmeckt wie Brot.

Im Wein bist du mir nah,
aber er sieht aus wie Wein
und schmeckt wie Wein.

Im Herzen darf ich dir begegnen,
darf dich erleben
auferstanden auch für mich.

In der Tiefe der Erfahrung,
bist du auch uns nahe
und schenkst neue Zuversicht.

⇒ Reinhard Röhner

Meditation | Alternative

Jesus,
auferstanden bist du nah.

Du bist bei uns
im Wort,
im Brot,
im Wein,
in jedem Menschen,
der zu glauben wagt.

Du bist auferstanden
und schenkst uns so
eigene Freiheit,
neuen Mut,
tiefes Zutraun,
große Träume.

Du lässt dich erfahren
im Wunder des Alltags,
im mutigen Überwinden der Grenzen,
im Zugehen aufeinander,
in der Versöhnung zwischen Menschen,
in der Freude des Herzens,
in den Schwestern und Brüdern.

Ja, Du bist auferstanden,
damit wir deine frohe Botschaft künden
in Wort und Tat,
mit unserem ganzen Leib.

⇒ Reinhard Rührner